

Stipendienfonds Materialwissenschaften („Nepalhilfe“)

Seit mehreren Jahren besteht eine Forschungskooperation zwischen Halle, Merseburg und Kathmandu mit den Schwerpunkten nanostrukturierte Materialien und naturfaserverstärkte Polymere, in deren Rahmen Forschungsgeräte übergeben wurden und Studenten und Doktoranden aus Nepal die Möglichkeit zu Forschungsaufenthalten in Halle und Merseburg hatten. In Nepal hat Rameshwar Adhikari zahlreiche Studenten und Doktoranden der Polymerforschung betreut und ihnen Forschungsaufenthalte in Deutschland und Europa vermittelt sowie mehrere sehr anerkannte internationale Konferenzen in Kathmandu organisiert.

Damit die Folgen des Erdbebens die hoffnungsvollen Entwicklungen in Kathmandu nicht zu stark beeinträchtigen, haben die Heinz-Bethge-Stiftung für angewandte Elektronenmikroskopie und die Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen einen Fonds zur Nepalhilfe begründet. Die Mittel sollen es jungen Wissenschaftlern ermöglichen, Forschungsarbeiten an der U Halle-Wittenberg oder anderen deutschen Forschungseinrichtungen durchzuführen. Beide Einrichtungen sind gemeinnützig, sodass für alle Spenden eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird.

Spenden können ab sofort auf das Unterkonto der Heinz Bethge Stiftung, IBAN: DE94 8607 0024 0520 9945 00 (Unterkonto Nepalhilfe), BIC: DEUT-DEDBLEG, oder das Unterkonto der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen, IBAN: DE82 8005 3762 0384 3193 55 (Unterkonto Nepalhilfe), BIC: NOLADE21HAL, eingezahlt werden. ■ www.bethge-stiftung.de

Berthold Leibinger Innovationspreis

Der Berthold Leibinger Innovationspreis prämiiert Innovationen zur Anwendung von Lasern und zur Erzeugung von Laserlicht. Bis zum **31. Dezember 2015** können Entwickler und Wissenschaftler ihre Innovationen zur angewandten Lasertechnologie einreichen.

Der erste Preis ist mit 30 000 Euro dotiert, der zweite mit 20 000 und der dritte mit 10 000 Euro. Vorschläge geeigneter Persönlichkeiten können neben ehemaligen Juroren und Preisträgern wissenschaftliche Organisationen sowie Fachverbände mit dem Schwerpunkt Photonik einreichen. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen und Projektgruppen, die eine öffentlich zugängliche, herausragende Entwicklung zur angewandten

Lasertechnologie abgeschlossen haben. Diese können sich selbst bewerben oder von Dritten vorgeschlagen werden. Die Unterlagen sind in englischer Sprache per Post oder elektronisch an die Berthold Leibinger Stiftung zu senden.

■ www.leibinger-stiftung.de

Jürgen-Geiger-Preis 2016

Die Jürgen-Geiger-Stiftung vergibt ihren Preis an Doktoranden/Diplomanden und/oder technische Mitarbeiter für Ideen und Arbeiten, die zu hervorragenden Ergebnissen auf dem Gebiet der experimentellen Festkörperphysik oder der experimentellen Elektronenspektroskopie geführt haben. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro. Die Bewerbung erfolgt auf Vorschlag eines auf den genannten Forschungsgebieten arbeitenden Hochschullehrers. Mit dem Vorschlag sind einzureichen: Gutachten des Hochschullehrers als Betreuer und/oder Hinweise auf die Bedeutung der Arbeiten des Vorgeschlagenen und/oder Nachweis seiner wissenschaftlichen und beruflichen Laufbahn.

Vorschläge sind bis zum **31. März 2016** zu richten an den Vorstand der Stiftung, z. Hd. Herrn Jan Fritz Geiger, Breslauer Straße 10, 67659 Kaiserslautern.

DPG-Technologietransferpreis

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft schreibt den „DPG-Technologietransferpreis“ aus, der am 7. März 2016 auf der 80. DPG-Jahrestagung in Regensburg verliehen werden soll.

Der (jährlich vergebene) Preis dient der Auszeichnung eines erfolgreichen Technologietransfers aus den letzten Jahren. Der Preis wird an die am Technologietransfer beteiligten Parteien, also an das Institut, aus dem die Technologie kommt, an die für den Technologietransfer verantwortliche Stelle und an das die Technologie umsetzende Unternehmen gemeinsam verliehen.

Nominierungsberechtigt sind alle Personen, die auf einen herausragenden Technologietransfer (z. B. an Forschungsinstituten, Transferstellen oder Unternehmen) aufmerksam machen möchten.

Weitere Einzelheiten zur Preissatzung finden sich unter: www.dpg-physik.de/preise/satzungen/ttp.html.

Die vollständige Nominierung umfasst eine etwa ein- bis zweiseitige Beschreibung des Technologietransfers, die insbesondere die erfolgreiche Umsetzung der Technologie in dem betreffenden Unternehmen beinhaltet. Nominierungen können in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse technologietransferpreis@dpg-physik.de eingereicht werden.

Die **Einreichungsfrist** endet am **20. Januar 2016**.